

Bekleidung in der Schule / Regeln / Uniformen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 24. November 2018 10:05

Im Schulalltag stören mich Jogginghosen nicht, es sei denn sie wären total zerschlissen - aber solche zieht bei meiner Schülerschaft auch keiner an. Das sind dann schon eher die Markenprodukte, die eben "in" sind, die da aufgetragen werden. Nach der momentanen Mode sind (bestimmte Styles von) Jogginghosen eben in oder tragbar, und ich denke wie bei jedem Modetrend sollen die Menschen entscheiden, ob sie ihm folgen möchten oder nicht. Ich würde sie abseits des Sporttages nicht in der Schule (oder auch nur Öffentlichkeit) anziehen, aber jedem das Seine.

Trotzdem finde ich es wichtig, dass sich Schüler dessen bewusst werden, dass nicht jede Kleidung jedem Anlass gerecht wird. Bei außerschulischen Veranstaltungen oder sogar den Abiturprüfungen weise ich im Vorfeld darauf hin. Ein allgemeiner Hinweis reicht aber, die Schüler wissen dann schon, was (nicht) angemessen ist.

Eine Freundin von mir arbeitet an einem Berufsförderungswerk. Dort werden Umschulungen für Menschen, die ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben können, aber auch Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose durchgeführt. Dort macht sie u.A. Bewerbungstrainings, und dort reicht der Hinweis sich "angemessen" zu kleiden (im Gegensatz zu meinen Schülern) nicht. Da muss dann genau erklärt werden, was "angemessen" bedeutet. Immer wieder kommt es vor, dass jemand einen Beruf erlernen soll, in welchem Anzugtragen eben Standart ist (z.B. sowas wie "Mitarbeiter in einer Bank", ihr konkretes Beispiel ist mir gerade entfallen), die Leute dann aber zu den Bewerbungsgesprächen im T-Shirt gehen. Wenn sie dann im Nachhinein fragt, warum der Bewerber das so gemacht hat, kommen dann Aussagen wie "War ja nur ein Bewerbungsgespräch, nicht der Job" (oder auch: "Hab halt kein Hemd, die Dinger sind unbequem."). Manchen Leuten ist wirklich nicht klar, welche Bedeutung Kleidungsnormen gerade im beruflichen Umfeld haben.

Zitat von Catania

Ich habe die Jogginghosen zumindest meinen eigenen Kindern in der Schule verboten (außer zum Sport).

Das hat die Mutter eines Schülers aus meiner Klasse auch getan, hat sie mir am Elternstammtisch erzählt. 3 Wochen oder so später fiel mir auf, dass er in Jogginghose da saß (was er bestimmt auch schon in den dazwischen liegenden zwei Wochen getan hatte, nur fällt mir das halt kaum noch auf), und ich sprach ihn mit einem Zwinkern drauf an. Da erfuhr ich, dass er mit einer Kollegin eine Wette laufen hatte, dass er bis zu den Sommerferien bei ihr im Unterricht immer eine Jogginghose tragen wird. Als ich fragte, was seine Mutter dazu sage, meinte er nur: "Die weiß das nicht. Ich muss immer mit ner normalen Hose ausm Haus gehn, ich zieh mich dann vor und nach der Schule im Klo um."

Nein, ich habe es der Mutter nicht erzählt. Ob er die Wette gewonnen hat, weiß ich garnicht, habe eben erst wieder daran gedacht. Ich vermute aber schon.